

Inhaltsübersicht.

Einleitung S. 1—5

Die Quellen. S. 6—53.

Die vormakkabäische Zeit 6—10. Die Makkabäerzeit, palästinensisches Judentum 10—18. Diaspora 18—22. Das herodianische Zeitalter, palästinensisches Judentum 23—26. Diaspora 26—39. Nach der Zerstörung Jerusalems, palästinensisches Judentum 39—44. Ausserjüdische Quellen 44—45. Spätere jüdische Quellen 45—49. Spätere jüdisch-christliche Literatur (Haggada, Apokalyptik) 49—53 „ 6—53
Anhang. Überblick über die wichtigste neuere Literatur „ 54—59

Erster Abschnitt.

Universale Tendenzen und nationale Gebundenheit.

S. 60—110.

I. Kapitel. Universale Tendenzen. Allgemeine religionsgeschichtliche Betrachtung 60—63. Zustand der vormakkabäischen Zeit, Loslösung der Frömmigkeit vom nationalen Leben 63—68. Die Expansion des Judentums in Palästina und in der Diaspora, vor der Makkabäerzeit 68—75, seit der Makkabäerzeit 75—82. Die innere Einheit des Judentums (Tempelsteuer, Wallfahrt nach Jerusalem, synagogaler Gottesdienst) 82—83. Die Einheit nach aussen 83—86. Stellung der Aussenwelt (Antisemitismus) 86—87. Propaganda in der Heidenwelt 87—94. Missionsgedanke im palästinensischen Judentum 94—98. Ende der Entwicklung 98—99. S. 60—99

II. Kapitel. Die nationale Bedingtheit der jüdischen Religion. Allgemeines über den Partikularismus des Judentums, der nationale Charakter des Judentums in Palästina, die Partei der Zeloten, der Krieg mit Rom 99—103. Das Judentum in der Diaspora 103—106. Verbot der Mischehe, Beschränkung des Verkehrs mit den Heiden, Reinheit des

Landes, der Stadt, des Tempels, Verbot der griechischen Sprache 106—109. Das Ende der Entwicklung 110 S. 99—110

Zweiter Abschnitt.

Kultfrömmigkeit und Frömmigkeit des Gesetzes.

S. 111—163.

III. Kapitel. Die Verdrängung des Kultus durch das Gesetz. Der Tempelkult in der vormakkabäischen Zeit 111—119. Vormakkabäische Kultfrömmigkeit 119—124. Tempelkult im Zeitalter des Spätjudentums 124—129. Verdrängung der Kultfrömmigkeit 129—130. Ursachen der Verdrängung 130—136 S. 111—136

IV. Kapitel. Das Gesetz. Allgemeine Hochschätzung des Gesetzes 136—138. Legendenbildung über das Gesetz und seinen Urheber 138—141. — Das Gesetz als Zeremonialgesetz, palästinensisches Judentum 141—147. Diaspora 147—150. Gesetz und Recht 150—154. Gesetz und Moral, Partikularismus der jüdischen Ethik 154—158. Kasuistik 158—160. Negativer Charakter 160—161. Armenpflege 161—163 „ 136—163

Dritter Abschnitt.

Die neuen Formen der neuen Frömmigkeit.

S. 164—232.

V. Kapitel. Der Kanon. Entstehung des palästinensischen Kanons 164—167. Der alexandrinische Kanon 167—169. Das Dogma vom Kanon 169—173. Gebrauch in der Synagoge 173—174. Die Übersetzungen 174—176 S. 164—176

VI. Kapitel. Schrift und Tradition; Auslegung der Schrift. Das Problem 176—178. Lösung Hillels 178—179. Mischna 179—180. Das Dogma von der Tradition 180—182. Halacha und Haggada 182—183. Bibelfrömmigkeit 184. Exegese 185—186 „ 176—186

VII. Kapitel. Die Theologen. Alter des Schriftgelehrtenstandes, der Weise beim Siraciden, Frömmigkeit und Bildung 186—190. Weitere Entwicklung 190—191. Das Gelehrtentum in seiner Blütezeit 191—194. Organisation 194—195. Alexandrinische Philosophie 196—197 „ 186—197

VIII. Kapitel. Die Kirche und die Laien. Der Gottesdienst der Synagoge, Alter desselben 197—198. Organisation des Gottesdienstes 199—201. Seine Bedeutung 201—202. Das Gebet, Schma, Schmone-Esre, Tischgebet, äussere Bestimmungen 202—206. Fasten 207—208. Armenpflege 208—209. Jugendunterricht 209—210 S. 197—210

IX. Kapitel. Die Frommen. Entwicklung der Frommen zur herrschenden Partei 211—213. Pharisäer und Sadduzäer 211—216. Pharisäer und Amhaarez 216—218. Die Märtyrer 218—219 „ 211—219

X. Kapitel. Bekenntnis, Dogma, Glaube. Die Synagoge als Heilsanstalt. Ansätze zum Bekenntnis (im Schma) 219—221. Das monotheistische Dogma 221—222. Dogma der jenseitigen Vergeltung 222—223. Die Erkenntnis vom Wert des Glaubens 223—226. Abraham, Vorbild des Glaubens 226—227. Das Verdienst der Väter, das Leiden der Gerechten, überschüssige Leistungen 227—230. Sakramente 230—232 „ 219—232

Vierter Abschnitt.

Der Gerichtsgedanke. S. 233—346.

XI. Kapitel. Allgemeines. Geschichtlicher Überblick 233—236. Entwicklungstendenzen der jüdischen „Hoffnung 236—242. Psychologie der Apokalyptiker 242—245 S. 233—245

XII. Kapitel. Die nationale Hoffnung. Die Herrschaft (das Reich) Gottes und des Volkes 245—250. Unterwerfung und Vernichtung der Feinde, die Versammlung der Völker, Gog und Magog, Schwanken zwischen den Vorstellungen des Kampfes und des forensischen Gerichtes 250—255. Der Messias, geschichtlicher Überblick, messianische Hoffnungen ausserhalb des Judentums, Herkunft, Name, Stellung und Amt des Messias 255—264. Messias ben Joseph (Ephraim) 264—266. Vorläufer des Messias 266—267. Zustände im neuen Reich, das Schicksal der Heiden 268—271. Die Sammlung der Zerstreuten (Rückkehr der 10 Stämme) 271—273. Neubau Jerusalems und des Tempels (das himmlische Jerusalem) 273—275. Die Freude im Reich, ethisch-religiöse Gedanken 275—277 „ 245—277

XIII. Kapitel. Die Apokalyptik. Dieser und jener Äon, Weltdauer, Weltperioden, die Nähe des Endes 277—286. Messianische Wehen 286—287. Die

dualistische Grundlage der Anschauung, Gericht über die Engel, Kampf Gottes mit dem Teufel 287—291. Der Antichrist 291—294. Das grosse Gericht, Gott der Weltrichter, Gerichtsbücher, messianische Gerichtsvorstellung 294—297. Der transzendente Messias, Paradieseskönig 297—301. Der Menschensohn, Bilderreden, IV. Esra, die Idee der Präexistenz des Messias in der Septuaginta, das religionsgeschichtliche Problem 301—308. Die Auferstehung der Toten, geschichtlicher Überblick, Auferstehung der Gerechten, das hellenistische Judentum, die Gegner des Glaubens, das Dogma, das Wie der Auferstehung 308—315. Das individuelle Gericht, das ewige Leben, die ewige Verdammnis (Vernichtung) der Gottlosen, das Verschwinden der Bösen 315—321. Die Welterneuerung, Lehre vom Weltbrand 321—324. Die Wohnung der Gerechten und der Gottlosen, Paradies, himmlisches Jerusalem, Gehinnom, Hölle 324—329 S. 277—329

Anhang. Die Idee des Zwischenreichs „ 330—333

XIV. Kapitel. Die Eschatologie und der religiöse Individualismus. Religionsgeschichtlicher Überblick 333—335. Die Entwicklung im Judentum zu einem auf dem Gedanken der jenseitigen Vergeltung beruhenden Individualismus 335—337. Die Vergeltung unmittelbar nach dem Tode 337—339. Die Lehre vom Zwischenzustand, die Himmelsreise der Seele 339—342. Der religiöse Wert des Vergeltungsgedankens 342—345. Die religiöse Psychologie 345—346 „ 333—346

Fünfter Abschnitt.

Der Monotheismus und die den Monotheismus beschränkenden Unterströmungen. S. 347—409.

XV. Kapitel. Der Monotheismus. Das monotheistische Erbe der Vergangenheit 347—350. Gegensatz zum Polytheismus 350—352. Verschwinden des Jahwenamens 352—355. Die neue Art, von Gott zu reden 356—360. Neigung zu Abstraktionen 360—364. Spiritualisierung der Vorstellungen von Gott 364—366. Schlussurteil 366—367 S. 347—367

XVI. Kapitel. Die Angelologie. Rückblick 368—369. Ausbildung bestimmter angelogischer Vorstellungen, die Wächter, Engel und Gestirne, Elementargeister, Schutzgeister, Völkerengel 369—373. Engelklassen, die sieben Erzengel etc., einzelne Engelgestalten (Michael, Gabriel etc.) 373—378. Engelglaube im Verhältnis zum Gottesglauben, Ansätze zum Engelkult, Gegenströmungen 378—381 „ 368—381

XVII. Kapitel. Der Dualismus. Die Dämonologie.

Entstehung dualistischer Anschauung, Engelfall, Strafengel, Satane 381—384. Belial, der Teufel, Ursprung des Teufels 384—387. Dämonenglaube, allgemeine Aufnahme desselben, Emporkommen im Judentum, dämonologische Grundanschauungen, Zauberpraxis, das Reich des Bösen 387—393. Bedeutung des Dualismus für die Frömmigkeit 393—394 S. 381—394

XVIII. Kapitel. Die Hypostasen-Spekulation.

Die Weisheit 394—398. Herrlichkeit Gottes 398—399. Wort Gottes 399. Der Geist 400—401. Der Name Gottes 401—402. Die strafende Gerechtigkeit Gottes 403. Philos Dynameis 404. Der „Mensch“ 405—407. Die Lehre vom Wagen Gottes 407—409 „ 394—409

Sechster Abschnitt.**Gott und Mensch. S. 410—496.****XIX. Kapitel. Das Verhältnis der Frommen zu Gott.**

Der Schöpfergott 410—413. Der Weltrichter 413—414. Gott der Väter, der gegenwärtige Gott 414—417. Gebetsfrömmigkeit, Allgemeines, Schmonc-Esre, Tischgebet, Gebete in allen Lagen, Gebete Gott zu Ehren 417—428. Stimmung der Angst und Furcht, Resignation, Gehorsam 428—431. Gott der König 431—432. Der Vater 432—434. Die Gerechtigkeit Gottes, Rückblick, die Veränderung des Begriffes 435—438. Die Barmherzigkeit Gottes 438—440. Das Verhältnis von Gerechtigkeit und Barmherzigkeit, Begründung der Barmherzigkeit in der Allmacht Gottes, der Schwäche der Menschen, die erziehende Gerechtigkeit Gottes 440—444. Die Gerechtigkeit der Frommen, das Sündenbewusstsein, die Busse, Selbstgerechtigkeit, die Unsicherheit der Selbstbeurteilung 445—452 S. 410—452

Anhang. Das unmittelbare, mystische Verhältnis der Frommen zu Gott. Der Geist und seine Wirkungen „ 452—458

XX. Kapitel. Der Mensch und die Sünde.

Rückblick, Vereinfachung und Veränderung der anthropologischen Anschauung 459—460. Der Gegensatz von Seele und Leib, die hellenistische Anschauung, die (palästinensische) Lehre vom bösen Trieb, die Grenzen des ethischen Pessimismus 460—466. Der Sündenfall und seine Folgen, Sagen vom Sündenfall 467—470 „ 459—470

XXI. Kapitel. Grundzüge der ethischen Anschauung.

Allgemeines (Rückblick) 470—471. Motivation der Ethik

(Utilitarismus, die Vergeltung im Diesseits, die jenseitige Vergeltung) 471—476. Die religiöse Orientierung der Ethik 476—478. Kasuistische Betrachtungsweise 478—480. Tendenz zu einheitlicher Erfassung, Einfalt, Wahrheit 481—483. Zurücktreten der Forderungen des öffentlichen Lebens 483—485. Die individuelle Ethik, ihr Grundcharakter: ruhiges Masshalten, Gerechtigkeit, Güte, Wohltätigkeit, Freundlichkeit, Vermeidung des unreinen Wesens 485—490. Familie, Ehe, Freundschaft, die einzelnen Berufsstände 490—496 „ 470—496

Siebenter Abschnitt.

Nebenformen der jüdischen Frömmigkeit. S. 497—539.

XXII. Kapitel. Das Verhältnis zwischen dem palästina-sischen Judentum und der Diaspora S. 497—503

XXIII. Kapitel. Philo. Philo's Stellung innerhalb der Diaspora 503—505. Die jüdische Seite seiner Lebensanschauung 505—506. Hellenische Einflüsse, der metaphysische und anthropologische Dualismus 506—510. Das Ideal des Weisen, gesteigerte Weltflüchtigkeit 510—512. Die religiöse Wendung, Vorstellungen von Gott, der Glaube 512—516. Die Ekstase, Einflüsse der griechischen Mysterienreligion 516—520. Die Theologie Philo's, die Hypostasenlehre, ihr Mysteriencharakter 520—522. Schluss 522—524 S. 503—524

XXIV. Kapitel. Die Essener. Alter, Herkunft, Verbreitung 524—526. Die Essener als Ordensgemeinschaft, Verhältnis zu den Neupythagoreern 526—528. Die Sakramentsgemeinschaft, Verwerfung des Opferkultes, Geheimschriften 528—532. Verhältnis zum Judentum 532—533. Fremde Einflüsse (Eschatologie, Fatalismus, Sonnenverehrung, Verwerfung des Öls, Verwerfung des Genusses von Wein und Fleisch?) 533—536 „ 524—536

Anhang. Die Therapeuten „ 536—539

Achter Abschnitt.

XXV. Kapitel. Das religionsgeschichtliche Problem.

S. 540—594.

Rückblick. Das Problem 540—541. Der epigonenhafte Charakter des Spätjudentums, seine Uneinheitlichkeit 541—542. Charakter des das Spätjudentum umgebenden religiösen Syn-

kretismus 542—544. Die einzelnen in Betracht kommenden Religionen : Die babylonische Religion 544—546. Die eranische Religion 546—550. Die griechische Religion 550—552. Die ägyptische Religion 552—553. Die Gebiete der Beeinflussung 553—555. Urzeitsagen, Paradiesessagen, Sagen vom ersten Menschen, Henoch, Engelfall, Flutsage, Turmbau, Noah, Abraham, Moses, Salomo 555—564. Esther-, Tobit-, Achikar-, Judith-Legende, die Danielgeschichten 564—566. Die Spruchweisheit 566—567. Kosmogonisches und Kosmologisches 567—569. Angelologie 569—570. Herkunft der jüdischen Apokalyptik, die kosmologisch-universale Seite der jüdischen Apokalyptik 571—572. Beeinflussung durch babylonische Ideen 572—577. Deren Ursprung in der eranischen Apokalyptik, Differenzen, die Auferstehung der Toten, Lehre vom Weltbrand und Feuergericht 577—584. Der jüdische und der eranische Dualismus, Differenzen und Übereinstimmungen, Berührungen in der Antichrist-Legende 584—589. Die individuelle Eschatologie 589—591. Die Hypostasen der jüdischen Theologie und die eranischen Ameshas Spentas 591—592. Abschluss 592—594 S. 540—594
